

FF Ainet: Ankauf der ersten Motorspritze

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ainet am 22.2.1931 wurde der Beschluss gefasst, eine Motorspritze anzukaufen. Der Gemeinderat bewilligte bei seiner Sitzung am 19.4.1931 die Aufnahme eines Darlehens bei der Tiroler Landes-Brandschadenversicherungsanstalt. Bereits am 11. Jänner fand eine Christbaumfeier statt, der Versteigerungserlös bildete das Startkapital für den Ankauf der Motorspritze. Am Sonntag den 11. Okt. wurde die Motorspritze im Rahmen eines Festaktes von Pfarrer Johann Kröll geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.2.1931:

4.) a) Über allgemeines Verlangen wurde beschlossen eine Motorspritze zu kaufen um den Schritt der Zeit standhalten zu können.

- 4.) a) Über allgemeines Verlangen wurde beschlossen eine Motorspritze zu kaufen um den Schritt der Zeit standhalten zu können.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 19.4.1931:

IV. Punkt: Dem Ansuchen der freiw. Feuerwehr Ainet um Aufnahme eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von 2000,- S bei der Tiroler Landes-Brandschadenversicherungsanstalt zum Ankauf einer Motorspritze wird einstimmig beschlossen.

19.4.1931 - Gemeinderatsbeschluss: Zustimmung zur Darlehensaufnahme für den Ankauf einer Motorspritze

IV. Punkt: Dem Ansuchen der freiw. Feuerwehr Ainet um Aufnahme eines unverzinslichen Darlehens in der Höhe von 2000,- S (Schilling) bei der Tiroler- Brandschaden-Versicherung zum Ankauf einer Motorspritze wird einstimmig beschlossen.

Die Christbaumfeier wurde in den Lienzer Nachrichten vom 9.1.1931 angekündigt:



Freiw. Feuerwehr Ainet Einladung

Zu der am Sonntag, den 11. Jänner 1931 im Gasthause des Alois Haidenberger in Ainet stattfindenden

Christbaumfeier

Und darauf folgenden
Kränzchen

Beginn derselben um 3 Uhr nachmittags unter Mitwirkung der Musikkapelle Ainet / Hernach Versteigerung der gespendeten Gaben / Um 8 Uhr abends Eröffnung des Kränzchens (Aineter Musik) / Um zahlreiches Erscheinen hiezu wird höflichst ersucht. Das Kommando.



A i n e t. Am 11. Jänner hielt die freiwillige Feuerwehr Ainet eine prächtig verlaufende Christbaumfeier ab. Um 3 Uhr zog die Feuerwehr unter den Klängen der Musikkapelle im neuen Gasthaus des Herrn Alois Haidenberger ein. Ein herrlicher geschmückter Christbaum stand im Saale aufgestellt und dahinter Stufenartig aufgetürmt waren die zahlreichen Gaben, die fleißige Hände gesammelt hatten. Zweck dieser Veranstaltung war, den finanziellen Grundstock zu legen für den Ankauf einer Motorspritze für unsere Feuerwehr. Die Versteigerung des Christbaumes hat eine ganz schöne Summe hereingebracht und somit ist ein guter Anfang gemacht. Der Verlauf der ganzen Feier trug ein weihnachtliches Gepräge, die Musikkapelle konzertierte, Herr Schulleiter Anton Wieser hielt eine kurze Ansprache und hob den Zeck der Feier hervor. Ein Mädchen deklamierte in anerkennenswerter Weise ein Weihnachtsgedicht. Die Jungsängerschar von Ainet stimmte das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ an. Es folgte das lustige Lied „Glöcklein, wenn du klingst“. Dann wurden die Geschenke und der Christbaum versteigert. Schließlich folgte eine kleine Tanzveranstaltung.

A i n e t. (Motorspritzeneinweihung.) Vor dem schön geschmückten Schulhause wurde am Sonntag, den 11. Oktober die neue Motorspritze der Feuerwehr Ainet eingeweiht. Den Weiheakt vollzog H. H. Pfarrer Kröll, der nach erfolgter Weihe der Bedeutung der Feuerwehr kurze Worte widmete. Desgleichen hob mit markigen Worten Herr Löschinspektor Kottinig aus Lienz die Notwendigkeit des Bestehens der Feuerwehr hervor. Ungefähr 100 uniformierte Feuerwehrleute hatten um die festlich bekränzte Motorspritze Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Wieser als Festredner kam die Vertreter der Feuerwehren Lienz, Nußdorf, Oberlienz, Oberdrum, Thurn, Aßling, Schlaiten, St. Johann i. W., Huben und Kals, ferner als Festgäste, Herrn Kottinig, die Vertretung der Gemeinde und der Gendarmerie begrüßen. Der Festredner hielt in längerer Ansprache einen Rückblick auf die Gründung u. Entwicklung der Feuerwehr Ainet und wies darauf hin, wie oft schon seit ihrer Gründung im Jahre 1894 sie Gelegenheit hatte, ihr Bestes zum Schutze des Nächsten einzusetzen, wenn die Glocke vom Turm „Sturm“ rief u. die Trompete „Alarm“ in die Nacht hinaus schmetterte. Am Schlusse seiner Ansprache gedachte H. Oberlehrer Wieser noch der verstorbenen und im Weltkrieg gefallenen Feuerwehrkameraden zu deren Gedächtnis ein ergreifendes Trauerlied gespielt wurde. Von Schulkindern vorgetragene sinnige Verse beendeten die eigentliche Feier. Die folgende Feuerwehrübung zeigte das tadellose Funktionieren der eben geweihten Motorspritze. Nach der Defilierung der Feuerwehr vor den Festgästen versammelten sich diese zu einer Jause im A. Haidenbergers Gasthaus, vor dem die Musikkapelle Ainet konzertierte. Der Unterhaltung trug ein darauffolgendes, trotz schlechter Zeit gut besuchtes Kränzchen Rechnung, mit dessen Ende in den Morgenstunden die Feier ihren Abschluß fand. Allen Teilnehmern, die so zahlreich aus Nah u. Fern erschienen waren, sei im Namen der Feuerwehr auf diesem Wege herzlichst gedankt. Gut Heil!

11.10.1931 - FF Ainet: Weihe der Motorspritze
Lienz Nachrichten 16.10.1931

A i n e t. (Motorspritzeneinweihung) Vor den schön geschmückten Schulhause wurde am Sonntag, den 11. Oktober die neue Motorspritze der Feuerwehr Ainet geweiht. Den Weiheakt vollzog der H. H. Pfarrer Kröll, der nach erfolgter Weihe die Bedeutung der Feuerwehr kurze Worte widmete. Desgleichen hob mit markigen Worten Herr Löschinspektor Kottinig aus Lienz die Notwendigkeit des Bestehens der Feuerwehr hervor. Ungefähr 100 uniformierte Feuerwehrleute hatten um die bekränzte Motorspritze Aufstellung genommen. Herr Oberlehrer Wieser als Festredner konnte die Vertreter der Feuerwehren Lienz, Nußdorf, Oberlienz, Oberdrum, Thurn, Aßling, Schlaiten, St. Johann i. W., Huben und Kals, ferner als Festgäste, Herrn Kottinig, die Vertretung der Gemeinde und der Gendarmerie begrüßen. Der Festredner hielt in längerer Ansprache einen Rückblick auf die Gründung u. Entwicklung der Feuerwehr Ainet und wies darauf hin, wie oft schon seit ihrer Gründung im Jahre 1894 sie Gelegenheit hatte, ihr Bestes zum Schutze des Nächsten einzusetzen, wenn die Glocke vom Turm „Sturm“ rief u. die Trompete „Alarm“ in die Nacht hinausschmetterte. Am Schlusse seiner Ansprache gedachte H. Oberlehrer Wieser noch der verstorbenen und im Weltkrieg gefallenen Feuerwehrkameraden zu deren Gedächtnis ein ergreifendes Trauerlied gespielt wurde. Von Schulkindern vorgetragene sinnige Verse beendeten die eigentliche Feier. Die folgende Feuerwehrübung zeigte das tadellose Funktionieren der eben eingeweihten Motorspritze. Nach der Defilierung der Feuerwehr vor den Festgästen versammelten sich diese zu einer Jause im A. Haidenbergers Gasthaus, vor dem die Musikkapelle konzertierte. Der Unterhaltung trug ein darauffolgendes, trotz schlechter Zeit gut besuchtes Kränzchen Rechnung, mit dessen Ende in den Morgenstunden die Feier ihren Abschluß fand. Allen Teilnehmern, die so zahlreich aus Nah u. Fern erschienen waren, sei im Namen der Feuerwehr auf diesem Wege herzlichst gedankt. Gut Heil!

Motorspritzen - Maschinistenkurse.

Von 7.—9. Oktober 1931 Bezirk Nr. 12 Lienz, 27 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden, das sind folgende:

Ainet:	Josef Gruber	Oberlienz:
"	Josef Poppeller	Panzendorf:
		Mois Ruffhauser
		Josef Müller

Die Mitglieder der FF Ainet Josef Gruber (1910-1978) und Josef Poppeller (1890-1959) haben den, vom 7. bis 9. Oktober 1931 stattgefundenen Maschinisten-Kurs besucht und die Prüfung bestanden. (Mitteilungsheft des Tiroler Feuerwehrverbandes 1931)



 CANr.: 48 - 1931 Pfarrer Johann Kröll segnet die ersten Motorspritze der Feuerwehr Ainet

1 Alois Haidenberger, Sattlerwirt und Ehrenbürger 2 Pfarrer Johann Kröll - Die Gemeindevertreter: 3 Andrä Messner, Bürgermeister 4 Alois Lukasser vlg. Nagele 5 Alois Thaler vlg. Plonhofer 6 Anton Ingruber, Schneidermeister 7 Franz Obertscheider, Schustermeister vlg. Mentl.



Pfarrer Johann Kröll und der Kirchenmesner Johann Waldner „Singer-Hans“ bei der Weihe der Motorspritze, im Hintergrund der Abordnungen der Nachbarfeuerwehren.